

# Filmland Vorarlberg: Die Stars hinter der Kamera

**Auch wenn sie meist im Hintergrund agieren, Vorarlberger sind gut im Filmgeschäft.**

ANDREAS SCALET  
andreas.scalet@vn.vol.at, 05572/501-862

**SCHWARZACH.** Während die Stars des internationalen Films derzeit am roten Teppich am Boulevard de la Croisette in Cannes sich selbst und ihre neuesten Werke präsentieren, gibt sich die Vorarlberger Filmwirtschaft etwas bescheidener. Die kreativen Leistungen der Branche sind dennoch beachtlich und international schon mehrfach ausgezeichnet worden.

„Es ist viel zu wenig bekannt, dass es im Land eine ganze Reihe von Spezialisten für alle Bereiche in der Filmwirtschaft gibt“, betont der

## Filmwerk Vorarlberg

21 Mitgliedsunternehmen

» **Beschäftigte gesamt:** über 40

» **Abgeschlossene Projekte 2012:** über 220 Filmprojekte

» **Produktionsländer:** über 25 Länder (Auszug: Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich, Großbritannien, Irland, Vatikan, Italien, USA, Australien, China, Jordanien, Türkei, Indien, Estland, Belarus)

» **Gewonnene Preise:** Digita 2013, Corporate Video & TV Award of Master, Corporate Media Master Award 2006 / 2008, Comenius EduMedia Siegel 2009, VDS Medienpreis 2006

» **Aktuelle Projekte 2013 (Auszug):** Ski-WM Schladming (Kamera), Felix Baumgartner Stratosprung (Doku), Rupp (TV-Spot), Der Gipfel der Genüsse (Doku, Slowenien, Filmschnitt); Harodim (Kinofilm, Filmschnitt); Der Bergdoktor (Cineflex Operator), Eine unbeliebte Frau (TV-Film, Cineflex Operator)

» **Info:** www.filmwerk-vorarlberg.at



**Besonders für Sport- und Naturdokus gibt es in Vorarlberg kreative Kamerateure, die international gut gebucht werden.**

FOTO: FILMWERK

Initiator des „Filmwerks Vorarlberg“, Teddy Maier, die Intentionen, die zur Gründung der Interessengemeinschaft führten. Vor gut einem Jahr haben sich 21 Mitglieder der Fachvertretung in der Wirtschaftskammer Vorarlberg, die rund 140 Firmen aus dem Film- und Musikbusiness vertritt, zu diesem Schritt entschlossen, um, so Maier, „sich zu vernetzen für Filmproduktionen, denn man braucht Drehbuchschreiber, Kamerateure, Cutter, Ton-techniker, Regisseure, Lichtexperten und viele mehr. Und wir haben Spezialisten für diese Bereiche in Vorarlberg“. Nachdem viele Mitglieder des „Filmwerks Vorarlberg“ als Ein-Personen-Unternehmen registriert seien, könne man so etliche Aufträge gemeinsam stemmen. Und habe das seit der Gründung 2012 auch schon erfolgreich praktiziert, so Maier.

### Qualitätsstandards steigern

Eine wichtige Aufgabe für die kreative Gruppe sei die Wei-

terbildung, die helfen soll, gemeinsam die Qualitäts-

„Das Filmwerk Vorarlberg liefert internationalen Standard. Aber im Land ist das zu wenig bekannt.“

TEDDY MAIER



standards weiter zu heben. „Die Vorgaben für Produktionsqualität, Weiterbildung, Vermarktung und Vernetzung wurden in einem Strategieprogramm festgehalten. Wir einigten uns auch auf regelmäßige Workshops mit internationalen Profis und einen gemeinsamen Online-Auftritt.“ Auch eine Geschäftsstelle wurde installiert: Manuela Mylonas, die filmt und das Filmfestival „Alpinale“ verantwortet, koordiniert in ihrem Büro in Nenzing die Projekte und ist Ansprechpartnerin der Bewegtbilder-Erfahrungsguppe.

Erst diese Woche fand ein gut besuchter Workshop für Filmschnitt statt. Auch die aktuellen Aufträge seien durchaus ansehnlich: Maier selbst hat gerade mit Italo-Superstar Zucchero in seinem Dornbirner Studio gearbeitet. Die Firma „Frl. Müller & Söhne“ produziert einen Imagefilm für den deutschen Weltkonzern Gildemeister und der „Medienzoo“ arbeitet an einer Dokumentation über die Clownfrau Elke Maria Riedmann.

## Bewegte Bilder werden bald im Ländle gefördert

**BREGENZ.** (VN-sca) Vorarlberg ist das einzige Bundesland Österreichs, das bislang keine institutionalisierte Filmförderung hat. Das soll nun anders werden. Die Fachvertretung der Film- und Musikindustrie und das „Filmwerk Vorarlberg“, beide praktischerweise vertreten durch Teddy Maier, sind in

Gesprächen mit dem Land Vorarlberg. Der Leiter der Wirtschaftsabteilung, Harald Moosbrugger, betont, dass diese Projekte der Vorarlberger Filmwirtschaft wie auch Produktionen im Land fördert, das Land aber nicht aktiv als Kulisse anbieten wird, wie dies andere Bundesländer international machen.